

## TIEFE NARBEN

Petra Ivanov  
Verlag Union

Petra Ivanovs Krimireihe mit Staatsanwältin Regina Flint und Kriminalpolizist Bruno Cavalli beschäftigt uns schon seit ihrem ersten Band. Ich finde die Schweizer Autorin mit ihrem Ermittlerpaar ausgesprochen interessant – Petra Ivanov schreibt intelligent und detailreich mit viel Kenntnisreichtum und Flint/Cavalli sind ein Paar, dem viel Sympathien gelten, obwohl sie sich beide nicht immer so verhalten, wie das vom Leser wünschenswert wäre... ja, „Cava“ kann mitunter in seiner Art sehr anstrengend sein – aber man kann und möchte ihm auch immer wieder verzeihen!

„Tiefe Narben“ greift wieder weit ins Innere „unangreifbarer“ Strukturen hinein. In der Ermittlungs- und Aufklärungsbehörde selbst scheint sich dieses Mal ein unheimlicher Täter zu verbergen. Der „Metzger“ – wie er bald genannt wird – begeht eine grausame Mordtat nach der anderen. Frauen aus Zürich und Umgebung sind seine Opfer und beinahe hilflos sind Flint, Cavalli und ihre Mitarbeiter auf nervenaufreibender Suche nach dem Mörder. Erst als eine Kollegin in die Hände des Psychopathen gerät, beginnen sich dramatisch in letzter Minute die Fäden zu entwirren.

Sehr berührend in diesem Band: Regina erwartet ein Kind von Cavalli – und das sorgt natürlich zusätzlich für Dramatik...

Mir geht es jedes Mal so, wenn ich eine neue Ivanov gelesen habe: letzte Zeilen gelesen – ein Gefühl des Aufatmens und gleichzeitig des Bedauerns, daß es zu Ende ist – und der Gedanke: wann kommt der nächste Band?

Geht's Ihnen auch so?

Christine Deubler „lesen bildet“ – vhs Krumbach [www.literaturherbst-krumbach.de](http://www.literaturherbst-krumbach.de)